

Lust und Fleiß kann Wege finden /  
Ob sie noch so tieff verschneyt /  
Und ein Kühnes Unterwinden  
Troget der Unmöglichkeit.

Zeigen sich gleich grosse Berge ?  
Frisch gewagt ! du kommst hinan.  
Sieh die Schwürigkeit für Zwerge /  
Dich für einen Riesen an.



**Domglocken**  
Magdeburg e.V.

# Domglocken Magdeburg e

*Projekt-Schirmherr: Landtagspräsident a.D.*

*Dieter Steinecke*

**Hilfe für den Neuguss von 8 fehlenden Glocken zur unabdingbaren Ergänzung der nur noch 4 Glocken der**

**ältesten und bedeutenste gotischen Kathedrale Deutschlands**

- Grablege Kaiser Otto des Großen und seiner Gemahlin Königin Editha

# Vorgeschichte der Glockeninitiative

- 23.02.2015 Sondierungsbesprechung  
auf Bitte von Dr. Mathias Reuner und Martin Groß berät der Glockensachverständige der EKM, Christoph Schulz, über die Idee, konkret eine Generalsanierung des Magdeburger Domgläutes in Angriff zu nehmen
- 15.03.2015 1. Expertensitzung  
Christoph Schulz, Andreas Huth (Gebietskonservator, Landesamt für Denkmal-pflege Sachsen-Anhalt), Carsten Sußmann, (Sußmann+Sußmann),  
Gäste: Dr. Mathias Reuner, Martin Groß
- 01.03.2016; 1. Projektentwurf  
Christoph Schulz legt für die Domglocken in Zusammenarbeit mit Andreas Philipp, den Glockensachverständigen der Hannoverschen Landeskirche ein Generalsanierungsprojekt vor
- 30.03.2016 2. Expertensitzung  
Christoph Schulz, Andreas Philipp, Giselher Quast,  
als Gäste: Dr. Mathias Reuner, Martin Groß

# Entwurf Generalsanierungsprojekt

Schlagton	Gewicht	Gesamtpreis (Herstellung, Metalleinsatz, ohne Glockenzier)
g°+6	5.800 kg	124.259,80 €
d°+6	14.000 kg	326.614,54 €
	-	<b>Σ 450.934, 34</b>

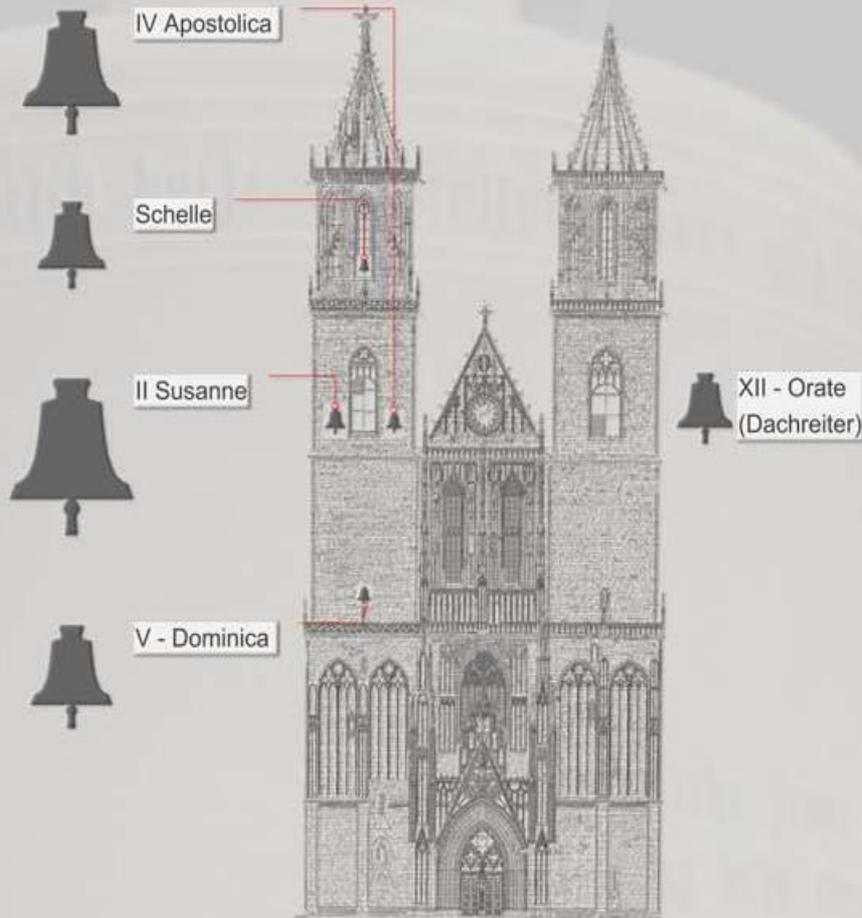
Darüber hinaus hat Herr Schulz bei der *Glockengießerei Lauchhammer (Kunstguss Lauchhammer GmbH)* für die 6 weiteren neu zu gießenden Glocken Grobschätzungen abgefordert, die Folgendes ergeben haben

Schlagton	Gewicht	Gesamtpreis (Herstellung, Metalleinsatz, ohne Glockenzier)
d'	1.720	26.109
e'	1.300	13.104
f#'	910	9.168
g'	820	8.265
a'	580	5.568
h'	440	4.435
	-	<b>Σ 66.649</b>

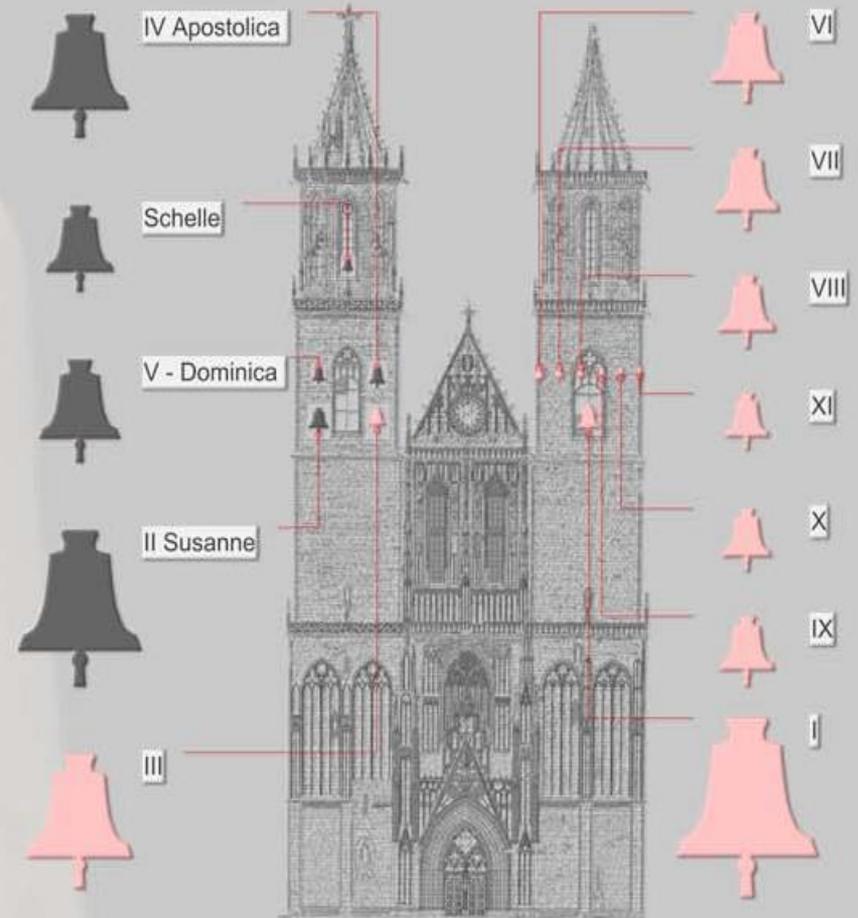
Das Gesamtkostenvolumen für alle neuen Glocken beläuft sich somit auf **517.583,34 €**. Eine

# Entwurf Generalsanierungsprojekt

visualisiert von sußman+sußmann- architekten und ingenieure



Ist



Soll

# ■ 26.04.2016 3. Expertensitzung

- **Christoph Schulz**, Glockensachverständiger der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland

---

- **Dr. Mathias Köhler**, Gebietsreferent, Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie, Mitglied im Beratungsausschuss für das Deutsche Glockenwesen
- **Andreas Huth**, Gebietskonservator, Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie,
- **Ralf Lindemann**, Abteilungsleiter, Baudirektor, Kulturstiftung Sachsen-Anhalt, ehemals „Dome und Schlösser Sachsen-Anhalt“
- **Carsten Sussmann**, [sussmann+sussmann](http://www.sussmann+sussmann.de), Architekten und Ingenieure

---

- **Gast:**
- **Martin Groß**, als Vertreter der Domgemeinde für die „Initiative Generalsanierung Domgeläut Magdeburg“

entschuldigt. Dr. M. Reuner, Domprediger Giselher Quast

Protokoll: Martin Groß 02.05.2016

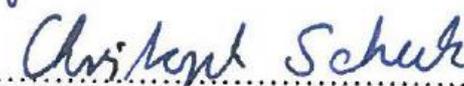
f.d.R.d.A.

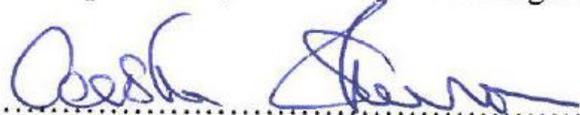


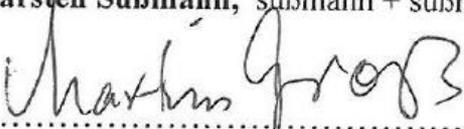
.....  
**Ralf Lindemann**, Baudirektor, Stiftung Dome und Schlösser Sachsen-Anhalt

  
.....  
**Andreas Huth**, Gebietskonservator Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie

  
.....  
**Dr. Mathias Köhler**, Gebietsreferent Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie

  
.....  
**Christoph Schulz**, Glockensachverständiger der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland

  
.....  
**Carsten Sußmann**, sußmann + sußmann, architekten und ingenieure

  
.....  
**Martin Groß**, „Initiative Generalsanierung Domglocken Magdeburg“

# **Zur Durchführung des Projektes**

-

**Was ist wurde bisher getan?**

Beschaffung der finanzieller Mittel für ein  
**Schwingungsgutachten der Spezialfirma**

\*

Dr. Beirow + Partner aus 03185 Peitz bei Cottbus zur Klärung der  
baudynamischen Voraussetzungen für die Projektrealisierung

\*

Einwerbung finanzieller Mittel speziell für die „Dominica“-Sanierung  
durch Spenden-Aufruf bei der Verabschiedung  
von Domprediger Quast im Juli 2016

\*

weitere Einwerbung nicht unerheblicher Mittel für das Projekt bei  
**Privatpersonen** (Roland Kupfer, Martin Groß, Giselher Quast, Stefan Pfeiffer, Andreas Schönsee,  
Barbara Ackermann und weiterer Personen)

**Kostenlose Erstellung einer Glockenprojekt-  
Visualisierung durch „sußann + sußmann,  
architekten + ingenieure“**

\*

**Aufstellung einer provisorischen  
Werbetafel im Dom zum Projektentwurf**

\*

**Anfertigung einer gedrechselten Spenden-  
Glocke durch Drechslermeister Kummert  
in Klötze (Initiative u. Kostenübernahme  
von 450 € durch M.Groß)**



**Gespräche mit dem Domförderverein zur Klärung  
einer ev. Federführung bei der Durchführung des Projektes (M. Groß)**

\*

**Messung der Turmschwingungsverhältnisse am 29. und 30.04.2017**

\*

**Gutachten der Spezialfirma Dr. Beirow und Partner vom 14.06.2017  
(Kostenübernahme von 8.200 € durch M. Groß,  
Domgemeinde und Domförderverein )**

\*

**Durchführung erforderlichen Zusatzmessungen am 12.09.2017**

# Herstellung eines Spendenaufwurfes als provisorisches Falblatt zum Mitnehmen (M.Groß)

**4. Abschnitt:** Aufstockung des Glockenstuhles über den historischen Großglocken „Osanna“ und „Apostolica“ in der jetzigen Glockenkammer des Nordturms zur Aufnahme der weiteren neuen Glocken, deren Auswahl noch im Einzelnen zu bestimmen ist.

**Große und kleine Spenden werden herzlich erbeten.**

**Zeigen Sie Ihre Verbundenheit mit diesem besonderen Projekt, indem Sie für nur 12 € Jahresbeitrag Vereinsmitglied werden!**

**(alle Mitgliedsunterlagen sind auf unserer Website oder bei den Vorstandsmitgliedern abrufbar!)**

Stifter- und Spenderkonto:  
IBAN: DE 03 8107 0024 0144 2888 00  
bei der Deutschen Bank Magdeburg  
Vereinsregister-Nr.: 5102, Steuerfreistellungsbescheid Nr. 102/142/13406 (20.04.2018)

**Kontakt:**  
Geschäftsstelle: Domglocken Magdeburg e.V.,  
Am Dom 1, 39104 Magdeburg  
Tel. 0391/5410436  
E-mail: [domglocken.magdeburg-ev@gmx.de](mailto:domglocken.magdeburg-ev@gmx.de)  
Website: [www.domglocken-magdeburg.de](http://www.domglocken-magdeburg.de)

**Vorstand:**  
Vorsitzender: Andreas Schumann,  
Mitglied des Landtages und Stadtratsvorsitzender der Landeshauptstadt Magdeburg,  
stellv. Vorsitzender: Martin H. Groß;  
Schatzmeister: Marc Melzer,  
Schriftführer, Johannes Sattler;  
Beisitzer: Ankrstin Wegener, Rainer Kuhn;  
Dr. Stefan Pfeiffer (i.S.p.)



*Liebe Magdeburger Gemeinden, liebe Mitmenschen in Nah und Fern, liebe Freunde des Magdeburger Domes,*

*seit mehr als zehn Jahren schweigt unsere reparaturbedürftige Sonntagsglocke, die „Dominica“. Wir wollen uns nicht mehr länger damit abfinden, dass die wichtigste Stimme unseres Domes für den sonntäglichen Ruf „des Volkes zum Lobe Gottes“ – so steht es lateinisch auf dieser Glocke – schweigt. Das Advocatum plebem in laudem Dei erinnert schmerzlich daran, dass diese alte Glocke von 1575 im ehrwürdigen Geläut des Domes fehlt. Einst waren es wahrscheinlich zwölf Glocken. Sie erinnern mit ihrer Zahl an das „Himmliche Jerusalem“, das im letzten Buch der Bibel als Stadt beschrieben wird, deren 12 Tore wie Perlen sind. Lassen Sie uns jetzt mit vereinten Kräften dafür Sorge tragen, dass das Geläut aus seinem ruhmreichen Dasein erlöst wird und es wieder mit zwölf himmlisch klingenden Perlen angemessen klingen kann.“*

*Ihre  
Jankarowski,  
Leitende/rhelfe der Domglocken Kirche in Mitteldeutschland und 1. Dompflegerin am St. Mauritius und St. Katharina in Magdeburg*

## Domglocken



*Was für ein ehrgeiziges, schönes und GROßES Projekt! Gegen das Gedröhle und Geklär, das uns oft umgibt, soll das volle Geläut wieder erklingen – über den Dächern Magdeburgs. Auf dass der Dom nicht steht und schweigt. Glocken weisen über das Alltägliche hinaus. Ihre Töne erreichen mehr als nur das Ohr. Hier wurde eine bemerkenswerte Kunst erfunden, durch Klöppelschläge in einer und derselben Sekunde in unzähligen verschiedenen Höhen eine und dieselbe Empfindung zu bewirken. Unsere Unterstützung dieses Projektes überdauert den eigenen Hertschlag und erfährt auch die nächsten Generationen.*

*Jörg Uhlke-Wentler,  
Dompfleger*

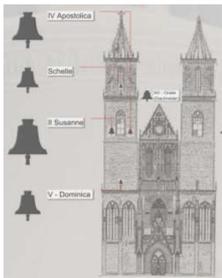
**Domglocken Magdeburg e.V.**  
Friedrichsstraße, Landtagsgebäude 13 D. Diverse Tische  
Reparatur der Sonntagsglocke und Neubau von 8 Glocken zur vollständigen Ergänzung der nur noch 4 Glocken der Struktur und insbesondere gestrichelter Beschläge, Glocken-Liefer-Ordnung der Glocken und seiner ersten Gemäße Einziges Ethica

**Die Sanierung des Domgeläuts zu Magdeburg**  
Das Domgeläut soll wegen seiner besonderen Bedeutung wieder mit 12 Glocken ausgestattet sein. Dazu müssen die nur noch 4 vorhandenen Glocken durch 8 neue Glocken ergänzt werden. Nur so erhält der Magdeburger Dom wieder ein vollwertiges Kathedralgeläut, wie es einer Kathedrale, die Weltkulturerbe sein sollte, geziemt. Die nachstehende Übersicht zeigt den derzeitigen Bestand des Magdeburger Domgeläuts und die notwendigen Ergänzungen (Fettdruck):

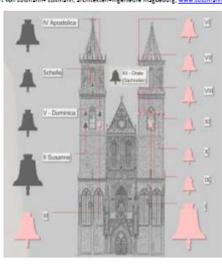
Nr.	Name	Ist a	Geißer/Firma geschätzte Kosten ohne Glockensieger	Ton	Gewicht
I	noch offen *)	neu geplant	noch offen 327.000 €	d'	14.000
II	„Osanna“ (Osanna)	1702	Johannes Jacobi, Berlin	e'+6	8.800
III	noch offen *)	neu geplant	noch offen 125.000 €	g'	5.800
IV	„Apostolica“	1690	Jacob Wenzel Magdeburg	b'+5	4.980
V	„Dominica“	1575	Eckehart Kucher, Erfurt	h'+6	~2.600
VI	noch offen *)	neu geplant	noch offen 26.000 €	e'	1.720
VII	noch offen *)	neu geplant	noch offen 15.000 €	a'	1.300
VIII	noch offen *)	neu geplant	noch offen 9.100 €	f#	910
IX	noch offen *)	neu geplant	noch offen 8.300 €	g'	820
X	noch offen *)	neu geplant	noch offen 5.600 €	a'	580
XI	noch offen *)	neu geplant	noch offen 4.400 €	h'	440
XII	„Orate“	13. Jh.	unbekannt	e'+1	~200

\*) Vorschläge erwünscht

### Das heutige unvollständige Domgeläut:



### Das restaurierte Domgeläut der Zukunft:



Das Kostenvolumen für alle 8 neuen Glocken beläuft sich - ohne die Kosten für Glockenzier, Glockenstuhlnneubau und sonstige Turmbaukosten - lediglich auf 518.000 €. Das Gesamtprojekt wurde durch den Glockenschwerfändigen der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland, Christoph Schulz, in kollegialer Zusammenarbeit mit weiteren Fachkollegen erarbeitet. Für dieses liegt die uneingeschränkte Zustimmung der Ev. Domgemeinde, der Kulturstiftung Sachsen-Anhalt (vormals Stiftung Dome und Schlösser Sachsen-Anhalt) und des Landesamtes für Archäologie und Denkmalpflege Sachsen-Anhalt vor. Die baldige Projektrealisierung hängt neben den zu beschaffenden finanziellen Mitteln von der bautechnischen Beurteilung des Domwestwerkes ab, das erstmals nach ca. 300 Jahren Vakanz wieder in beiden Türmen Glocken tragen wird. Hierfür sind zwei schwingungsphysikalische Gutachten erstellt worden, in denen alle zu beachtenden Details für die Hängung der 2 neuen Großglocken, der alten zu reparierenden „Dominica“ und der 6 weiteren kleineren neuen Glocken bearbeitet wurden.

#### Der mögliche Projekttablauf:

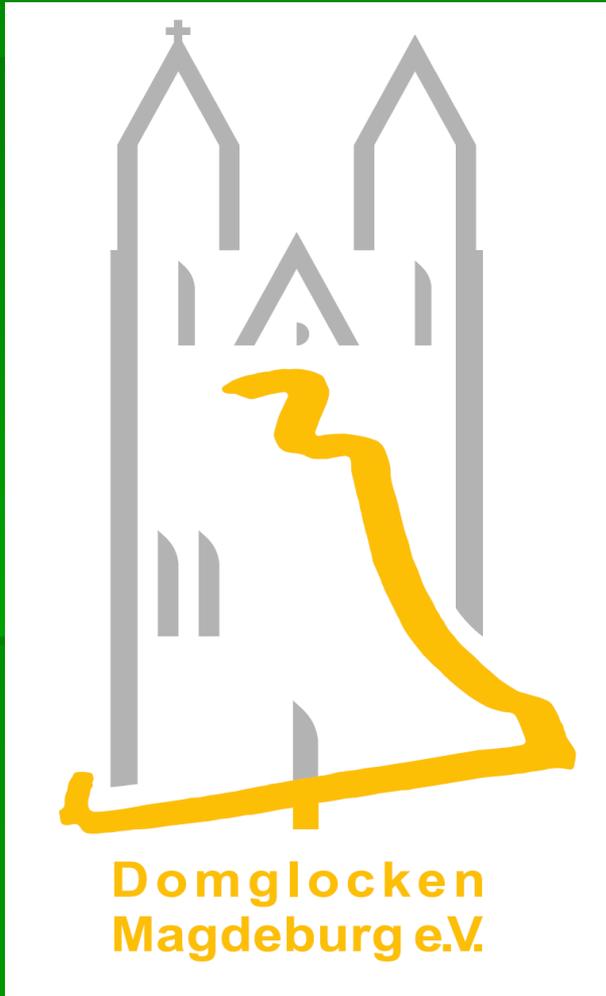
**1. Abschnitt:** Die wertvolle historische Sonntagsglocke, die „Dominica“ von 1575, muss wieder läutefähig gemacht werden. Dafür hat bereits Dompfleger a. D., Giselaer Quast, bei seiner Verabschiedung um besondere Spenden. Die „Dominica“ ist an zwei Seiten ausgeschlagen und hat einen zu schweren Klöppel. Darüber hinaus fehlen zwei Kronen-Henkel in der Glockenkronen, die das gesamte Glockengewicht beim Läuten halten muss und im derzeitigen Zustand eben sehr geschwächt ist. Um die Reparaturen ausführen zu können, muss sie aus dem Nordturm herausgehoben werden und im Glockenschweißwerk Lachenmeyer in Nördlingen, der einzigen Werkstatt in Deutschland, die Glocken schweißen kann, überarbeitet werden. Ein neuer leichter Klöppel muss auch noch neu geschmiedet werden.

**2. Abschnitt:** Unter den 8 neu zu gießenden Glocken sind 2 Großglocken mit 14.000 kg (Schlagton d') bzw. 5.800 kg (Schlagton g') Gewicht! Eine läutbare Glocke mit dem Schlagton d' gibt es in Deutschland nicht mehr. Durch den Zweiten Weltkrieg gingen die beiden ehemals in der Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirche, Berlin, und in St. Peter u. Paul, Görlitz, vorhandenen verloren. Ein Neuguss für Magdeburg

würde eine wichtige Bereicherung der deutschen Glockenlandschaft darstellen, auch wenn gerade für den Paderborner Dom in der königlichen Glockengießerei der Niederlande eine Großglocke mit dem Schlagton e' gegossen wurde. Überlegungen bestehen, dass die für Magdeburg vorgesehene Großglocke mit dem tiefem Schlagton d' vielleicht als „Reformata“ oder auch „Maxima“ gegossen wird, die mit ihrer eindringlichen Stimme gegen politisch und religiös motivierte Gewalt mahnt, von der Magdeburg ja in so extremer Weise gleich zweimal bei den Totalzerstörungen 1631 und 1945 betroffen war. Hinzu kommen die Willkürakte bei der Zerstörung von 5 meist doppeltürmigen Innenstadtkirchen Magdeburgs nach 1945. Dass Magdeburg während der Reformation als „Unseres lieben Herrgotts Kanzlei“ galt, wie es einst Wilhelm Raabe in seinem gleichnamigen Roman beschrieb, ist ebenfalls ein ausstrahlungsfähiges Alleinstellungsmerkmal für unsere Stadt. Das könnte auch die Bewerbung Magdeburgs als „Kulturhauptstadt Europas 2025“ befördern. Diese besondere Glocke wäre nach dem e' des „Dicklen Pitter“ (Petersglocke) des Kölner Doms (24.000 kg) und vor der neuen e' des Paderborner Doms die zweitgrößte Domglocke Deutschlands. Sie kostet nur etwa 327.000 €!!! Der Magdeburger Dom braucht sie !!!

**3. Abschnitt:** Einbau eines neuen 2-etagigen Glockenstuhls in das 3. Turmschoss des Südturms, auf die gleiche Höhe der Glockenkammer des Nordturms. Dieser soll dann die beiden geplanten neuen Großglocken (d' und g') aufnehmen und wahrscheinlich die historische „Dominica“. Dies ist schwingungsphysikalisch aber noch abzuklären. Derzeit befindet sich die von den 4 historischen Glocken als am klanglichsten angesehene „Dominica“ nur im 2. Turmschoss des Nordturms, das nur ein als Schallöffnung geeignetes Fenster nach Norden hin besitzt! Dessen Geschlossenheit, bei relativ geringer Standorthöhe verhindert eine optimale Klangabstrahlung der „Dominica“. Die Turmschosse der 3. Ebenen beider Türme haben dagegen jeweils drei große Fenster, die bestens als Schallöffnungen nach Norden, Osten und Westen geeignet sind und die wohl auch schon in ihrer besonderen Größe als solche konzipiert wurden. Die Neupositionierung der „Dominica“ im Zuge der Gesamtanierung des Domgeläuts ist also zwingend.

(kostenlose) Entwicklung eines Vereins-Logos  
durch Daniel Stucht, Magdeburg (Computervisualist) – Initiative M. Groß



Einrichtung einer Homepage  
für den zu gründenden Glockenverein:

:

[www.domglocken-magdeburg.de](http://www.domglocken-magdeburg.de)

Einrichtung einer Email-Adresse eines  
zu gründenden Glockenvereins

[domglocken.magdeburg.ev@gmx.de](mailto:domglocken.magdeburg.ev@gmx.de)

Entwicklung eines Kopfbogens für  
den zu gründenden Glockenverein

(Initiativen M. Groß)

# Entwicklung eines Kopfbogens für den zugründenden Glockenverein (M.Groß)



## Domglocken Magdeburg e.V.

*Projekt-Schirmherr: Landtagspräsident a.D., Dieter Steinecke*

*Reparatur der Sonntagsglocke und Neuguss von 8 Glocken zur unabdingbaren Ergänzung der nur noch 4 Glocken der ältesten und bedeutendsten gotischen Kathedrale Deutschlands, Grablege Kaiser Otto des Großen und seiner ersten Gemahlin Königin Editha*

*website: [www.domglocken-magdeburg.de](http://www.domglocken-magdeburg.de)*

Geschäftsstelle: Domglocken Magdeburg e.V.  
Am Dom 1, 39104 Magdeburg

Magdeburg, den

Vereinsvorstand: Vorsitzender: Andreas Schumann, Mitglied des Landtages Sachsen-Anhalt, Stadtratvorsitzender der Landeshauptstadt Magdeburg;  
Stellvertretender Vorsitzender: Maria H.Groß; Schatzmeister: Marc Melzer; Schriftführer: Johannes Sattler;  
Beisitzer: Anke Wiegner; Rainer Kuhn; Dr. Stefan Pfeiffer (i.r.p.)  
Vereinsgeschäftsstelle: Domglocken Magdeburg e.V. Am Dom 1, 39104 Magdeburg, Tel. 0391/5410436, e-mail: [domglocken.magdeburg.ev@gmx.de](mailto:domglocken.magdeburg.ev@gmx.de)  
**Stifter- und Spenderkonto: IBAN: DE03 8107 0024 0144 2888 00;**  
BIC: DEUTDE33MAG, Deutsche Bank Magdeburg  
Vereinsregister-Nr.: 5102, Steuerfreistellungsbescheid Nr.102/142/13406 (20.04.2018)

**12.09.2017**

#### **4. Expertensitzung**

**zu den Ergebnissen von 2 Schwingungsgutachten der  
Fa. Dr. Beirow + Partner vom 12.06. und 29.09.2017 zu  
den Messungen an den Domtürmen  
am 29.u.30. 04. sowie am 12.09. 2017**

(Teilnehmer : Dr. Beirow; Herr Kunze, Herr Dr. Köhler; Herr Lindemann; Herrn Schulz; Frau Steller - Leiterin des Baureferates der Kulturstiftung Sachsen-Anhalt; Herr Carsten Sußmann und Herr Herr Klotsch;  
als Gast , Martin Groß, i.A. der Domgemeinde)

#### **Beschluss:**

*In Abänderung des Glockenprojektentwurfes werden für bestimmte Glocken-Umplatzierungen die schwingungsdynamischen Auswirkungen auf die Domtürme bis Anfang Oktober erneut berechnet .*

(Finanzierung durch die Kulturstiftung Sachsen-Anhalt)

**Beschaffung eines neuen Werbeträgers bei der Kunstschlosserei Horenburg in Barby für qualitätvolle Präsentation des Projektes im Dom unter Beseitigung der jetzigen Informationsträger**



**Gründung des**

---

**Domglocken Magdeburg e.V.**

**am 10. März 2018**

---

# Das Auditorium :

Domprediger Jörg Uhle-Wettler

Domprediger a.D. Giselher Quast

Landtagspräsident a.D. Dieter Steinecke

Altobürgermeister der Landeshauptstadt MD Dr. Willi Polte

Kultusstaatssekretär a.D. Winfried Willems

*Landesbischöfin Ilse Junkermann, leider verhindert (Gründungsmitglied)*

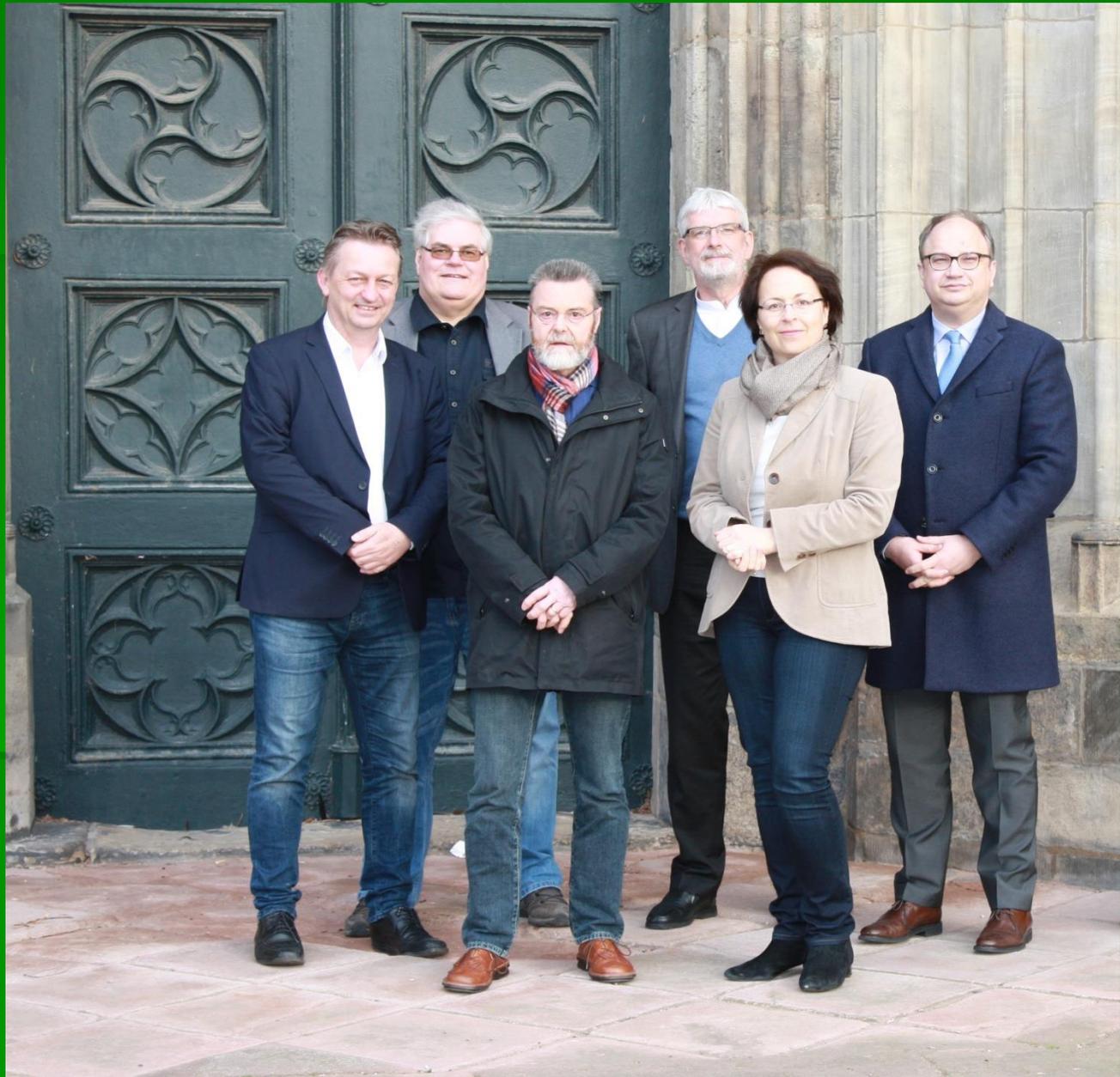
*Gemeinkirchenratsvorsitzender, Ministerialrat Stehli (Grußadresse)*

## 22 Gründungsmitglieder



## Liste der am 10.03.2018 in der Gründungsversammlung gewählten Vorstandsmitglieder - alphabetisch –

	Name	Vorname	Profession	Vereins- Funktion	Bemerkungen
1	Groß	Martin	Chemiedirektor a.D., Rentner	stellv. Vorsitzender	Schwerpunkt: Vereinswebsite, Öffentlichkeitsarbeit
2	Kuhn	Rainer	Archäologe	Beisitzer	
3	Melzer	Marc	Direktor der Investitionsbank Sachsen-Anhalt	Schatzmeister	
4	Pfeiffer	Dr. Stefan	Tierarzt , Referent, Ministerium für Arbeit, Soziales u. Integration	Beisitzer	Gast im Vorstand, bis zur Vorstandswahl durch die Mitgliederversammlung, elektronisches Daten- Handling
5	Sattler	Johannes	Dipl. Ing., Rentner	Schriftführer	Mitgliederpflege, Protokolle
6	Schumann	Andreas	Posaunist, Mitglied des Landtages, Vorsitzender des Stadtrates	<b><u>Vorsitzender</u></b>	Schwerpunkt. Öffentlichkeitsarbeit
7	Wegener	Ankristin	Juristin, Referatsleiterin, Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration	Beisitzerin	Fundraising-Planung Vereinsaktivitätenplanung
8	Willems	Winfried	Kultusstaatssekretär a.D.	Beisitzer	<u>Rücktrittserklärung am 26.03.2018</u>



Eintragung im Zentrales Register  
beim Amtsgericht Stendal am 17.04.2018 unter  
**VR 5102**

Gläubigeridentifikationsnummer im  
SEPA Lastschriftverfahren seit 03.05.2018  
**DE52ZZZ00002116737**

**Stifter- und Spenderkonto seit 06.06.2018**  
**IBAN: DE03 8107 0024 0144 2888 00;**

# Öffentlichkeitsarbeit April 2017 bis September 2018

## 10 Presseartikel: 10 3 Vorträge



Fernsehottesdienst im Magdeburger Dom zur Eröffnung der Synode der Evangelischen Kirche in Deutschland im November 2016

## Volles Geläut

Neuer Förderverein: Der Magdeburger Dom soll mit acht neuen Glocken ausgestattet werden

Der Magdeburger Dom soll sein Kathedralgeläut zurückbekommen und wieder mit zwölf Glocken ausgestattet werden. Ein neuer Förderverein will sich um die Generalisierung kümmern, informiert Dieter Steinkecke, Landtagspräsident a.D. und Gründungsvorsitzender des Vereins, sowie Martin Groß im Auftrag der Domgemeinde. In einem ersten Bauabschnitt soll die »Dominica« von 1575 wieder läutefähig gemacht werden. Die vier noch vorhandenen Glocken

der Steinkecke und Martin Groß. Neben dem Geld hängt die Umsetzung vom Baustand des Doms ab. Erstmals nach rund 300 Jahren könnte der Dom wieder in beiden Türmen Glocken tragen. Hierfür sind bereits zwei schwingungssysothikalische Gutachten erstellt worden. In einem ersten Bauabschnitt soll die »Dominica« von 1575 wieder läutefähig gemacht werden. Die vier noch vorhandenen Glocken

## AUS DER GEMEINDE

### GEMEINDEKIRCHENRATSSITZUNG AM 25. SEPTEMBER 2017

des Gemeindefördervereins teil, sechs w und auch geus dem Bericht äftig sie ch der Lichte Domprediger h verließ und für rbeitet wird, so-Veranstaltungen nsichtlich mög- die Bausubstanz on besprochen ulturstiftung (frü- ntümerin in Ge- auptstadt unter einde aufgegrif- des Vorsitzen- Verleihung des ober im Dom an eweiterte Ausbil- ar durch KOBR die Akzeptanz- gemeinde für rterhaus durch letzte Hinweise

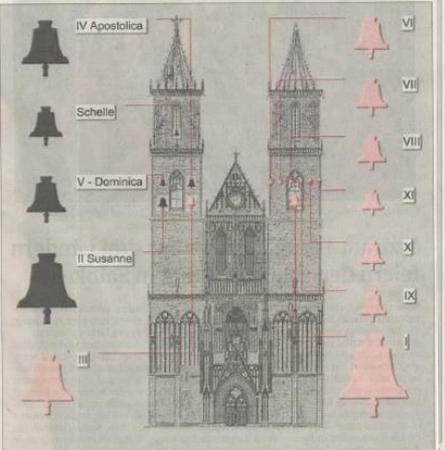
zur Letzterrestaurierung angesprochen. Die Websites der Domgemeinde und des Domfördervereins werden plan- und absprachegemäß in diesem Jahr jeweils eigenständig. Der GKR hatte Domkantor Barry Jordan zu Gast zu Haushaltsaufstellungsfragen sowie Herrn Martin Groß zu Fragen des Glockenprojekts, welches sich in der Planungsphase befindet. Die sonntägliche Gottesdienstordnung, die von der Ersten Dompredigerin und dem Zweiten Domprediger zusammen mit dem Vorsitzenden als den ordinierten Mitgliedern des GKR überarbeitet wurde, wurde dem GKR vorgestellt und nach Diskussion verabschiedet. Die Ordnung soll in alle Gesangbücher eingefügt werden. Der GKR diskutiert, wie der Musikkassuss wieder stärker aktiviert werden kann. Die Kirchengangtritte der letzten Monate wurden besprochen, neue Gemeindeglieder gerne aufgenommen. Die Friedensdekade wird wie gewohnt aus der Friedenskasse gefördert. Die Sitzung endete um 22.05 Uhr mit Gebet und Segen.

Stephen Cerhard Stehli  
GKR-Vorsitzender

## Zwölf Glocken für den Dom

Wahrzeichen soll mit einem neuen Geläut und einer Reformationsglocke ausgestattet werden

Läuten von Magdeburger Dom demnächst bis zu zwölf Glocken? Das zumindest ist der Wunsch der Domgemeinde. Derzeit wird die Umsetzung geprüft. Statik und Finanzierung sind die größten Hürden. Auch eine Reformationsglocke ist geplant.



Von Rainer Scheinwegl Altstadter Relativ unscheinbar fristet der Aufsteller im Dom sein Dasein. An der Nordwand kündet er jedoch von einem kühnen Projekt: Der Dom soll mit zwölf Glocken ausgestattet werden. Derzeit verfügt er gerade mal über drei läutbare Glocken. Die reparaturbedürftige Sonntagsglocke des Domes (»Dominica«) steht seit über zehn Jahren nicht zur Verfügung. Eine stark aufgehangene Uhrschlagglocke (»Schelle«) zählt nicht zum eigentlichen Domgeläut.

So sieht eine erste Vision der künftigen Glockenbestückung des Doms aus. Ob das so umgesetzt werden kann, ist aber noch unklar und hängt von der weiteren statischen Beurteilung ab. Die schwarzen Glocken sind vorhanden (und hier zum Teil schon an neuer Position eingefügt). Die mit römischen Zahlen gekennzeichneten Glocken müssten neu gegossen werden, darunter die 14-Tonnen schwere Reformationsglocke.

Die Klanglich schönste Sonntagsglocke »Dominica« schweigt seit zehn Jahren. Sie muss repariert und umgehängt werden. Das geht erst mit dem Gesamtprojekt.



Bei der Finanzierung geht er davon aus, dass rund die Hälfte der zwei Millionen Euro aus Eigenmitteln und Spendenanfragen zu beschaffen sind, um den anderen Teil aus Fördermitteln und Zuwendungen wie Lotterien bestritten zu können. Einen Zeitplan gibt es deshalb noch nicht.

Unterstützung von allen Seiten zugesagt. Auch der Gemeindeförderverein hat sich dem Projekt angeschlossen. Der Domkantor Barry Jordan unterstützt das Projekt. Generalisierung des Domgeläutes ebenso wie Domprediger a. D. Giselher Quast. Grundsätzlich steht dem Projekt auch nichts mehr entgegen, wären da nicht Finanzierung und Statik zu klären. Denn sowohl die Kulturstiftung Sachsen-Anhalt (ehemals Stiftung Doms und Schlösser) als Eigentümerin, als auch die Denkmalschützer sowie die Domgemeinde selbst. Der Förderverein stehen dem Projekt aufgeschlossen gegenüber, für das nach vorsichtigen Schätzungen um die zwei Millionen Euro aufgebracht werden müs-

sen. Entsprechend aufwändig sind die Planungen. Die haben nun einen weiteren Schritt mit einem Schwingungsgutachten hinter sich. Denn neben der Finanzierung ist offen, ob und wie der Dom die teils tonnenschweren Glocken überhaupt vertragen. Entsprechend aufwändig sind die Planungen. Die haben nun einen weiteren Schritt mit einem Schwingungsgutachten hinter sich. Denn neben der Finanzierung ist offen, ob und wie der Dom die teils tonnenschweren Glocken überhaupt vertragen. Entsprechend aufwändig sind die Planungen. Die haben nun einen weiteren Schritt mit einem Schwingungsgutachten hinter sich. Denn neben der Finanzierung ist offen, ob und wie der Dom die teils tonnenschweren Glocken überhaupt vertragen.

## Dom soll einmalige Glocke

Förderverein will Magdeburgs Wahrzeichen zu einem Kathedralgeläut ver

Dem Magdeburger Dom wird sich ein weiterer Förderverein zur Seite stellen. Am 10. März gründet sich der Verein »Domglocken Magdeburg«. Sein Ziel: ein Kathedralgeläut mit 12 Glocken für den Dom.



Ein Blick in den Glockentuhl des Doms zeigt die »Apostolica« nach ihrer Sanierung 2005. Sie gehört mit zu den vier noch vorhandenen Glocken des Doms. Zukünftig soll von Magdeburgs Wahrzeichen ein Kathedralgeläut mit 12 Glocken erklingen.

Von Peter Ließmann Altstadter Relativ unscheinbar fristet der Aufsteller im Dom sein Dasein. An der Nordwand kündet er jedoch von einem kühnen Projekt: Der Dom soll mit zwölf Glocken ausgestattet werden. Derzeit verfügt er gerade mal über drei läutbare Glocken. Die reparaturbedürftige Sonntagsglocke des Domes (»Dominica«) steht seit über zehn Jahren nicht zur Verfügung. Eine stark aufgehangene Uhrschlagglocke (»Schelle«) zählt nicht zum eigentlichen Domgeläut.

Magdeburger Doms angemessen sei. Zwölf Glocken soll das Gotteshaus bekommen. Zu den vier vorhandenen sollen acht neue dazukommen. Darunter sind zwei Großglocken geplant. Eine davon werden dem Dom sogar zu einem Glocken-Allerlei-Stellungsmerkmal verhehlen. Sie soll den Schlagton »d« bekommen und rund 14 Tonnen wiegen. Das Besondere: In Deutschland gibt es keine Glocke mit dieser besonderen Stimme mehr. Und da Glocken dieser Größe immer auch

überhaupt erst einmal ein Glockentuhl mit zwei Glockenkammern eingebaut werden müsste. Dieser Domturm ist im Grunde innen hohl. Der vorhandene Glockentuhl im Nordturm müsste saniert und mit einer zweiten Glockenkammer ausgestattet werden. Gutachten zur Statik der Türme und zu den Schwingungsverhältnissen sind erforderlich. Immerhin: Wenn das Kathedralgeläut mit seinen 12 Glocken in den Türmen hängt, werden diese mit einem Gesamtge-

# Blau-weiße Hilfe fürs neue Geläut

Volksstimme 29.7.18

FCM-Fans und der Magdeburger Dom: Das ist schon immer eine ganz besondere Beziehung. Zum einen, weil das Gotteshaus für die Region wie der FCM in sportlicher Hinsicht ein Wahrzeichen der Stadt ist. Und weil Fans und Kathedrale spätestens seit Anfang der 2000er Jahre in einer der schwärzesten FCM-Stunden eng zusammenrückten. Im Dom wurde damals während der Insolvenz des FCM vom damaligen Domprediger Giselher Quast für die Fans und den Verein gebetet - wie man heute weiß, mit Erfolg.

Mittlerweile läuten die Domglocken jedes Heimspiel ein. Wenn die Mannschaften ins Stadion einlaufen, gibts die Domglocken zu hören. Das war auch der Anlass für Fanclubs des LFC Magdeburg, ihrem Dom etwas zurückzugeben. Denn das Gotteshaus benötigt dringend Geld für die Instandsetzung und Vervollständigung des Geläuts. „Da haben wir gedacht, wir können ein wenig mithelfen“, sagten am Sonntag Steffen Pöhlmeier vom Fanclub Clubfans Eichenweiler und Thomas Degener vom Fanclub Blau-Weiss-Verrückte. Sie stehen an der Spitze einer Sammelaktion von mehreren Fanclubs für die Erneuerung der Domglocken und überbrachten höchstpersönlich und natürlich in FCM-Fankleidung

das Geld dem Förderverein, der sich um die neuen Domglocken kümmert. Steffen Pöhlmeier: „Die Domglocken haben als Symbol für alle Magdeburger und vor allem für alle FCM-Fans, eine enorme Bedeutung. Das Läuten der Glocken kurz vor dem Anlaufen unserer Mannschaft im heimischen

Stadion ist ein sehr enger Verbund. Magdeburger Fans, Heimstadion, alte Tradition im Gestühl, das ist angelegen, auch die Clubmitglieder Andre Manthey, Klaus Ba, Swetlana, Christine, Christian, Benedikt, gehört, Arrangiert, treuen, Elberfeld, Diesdorf, die, Cafe, Magdeburg, Chretal, Desh, bei Vog



Vertreter des Fanclubs Clubfans Eichenweiler und Blau-Weiss-Verrückte übergaben auf dem Domplatz das Geld für die Sanierung des Domglockenvermögens.

Groß, die Spendenbetreuer Rainer Kuhn auch sehr groß, als sie 500,00 Euro für das neue Geläut in Empfang nehmen konnten. Das Geld ist aus einer Sammlung unter den Fans, u

# Acht neue Glocken für den Magdeburger Dom

Volksstimme 12.3.18

Neu gegründeter Förderverein möchte Spenden für ein Kathedralgeläut in der Landeshauptstadt sammeln

Altstadt (ri) • Im Dom ist gestern der neue Verein „Domglocken Magdeburg“ gegründet worden. Zu den Akteuren des Vereins zählen der Stadtratsvorsitzende und CDU-Landtagsabgeordnete Andreas Schumann, Magdeburgs Altbürgermeister Willi Polte, der frühere Kulturstaatssekretär Winfried Willems und CDU-Landtagspräsident Dieter Steinicke.

Hintergrund der Gründung des Vereins: Das Domgeläut soll wegen seiner besonderen Bedeutung wieder mit zwölf

Glocken ausgestattet werden. Derzeit gibt es nur noch vier Glocken, die instand gesetzt werden müssen. Die fehlenden acht Glocken müssten ergänzt werden. „Nur so erhält der Magdeburger Dom wieder ein vollwertiges Kathedralgeläut, wie es jede Kathedrale selbstverständlich besitzt, die der Bedeutung des Magdeburger Doms entspricht“, heißt es in der Präsentation des Vereins.

Als erstes Ziel soll die noch vorhandene Dominica aus dem Jahr 1575 wieder zum Läuten gebracht werden. Sie verfügt

nicht allein über einen zu schweren Klöppel. Vor allem müssen zwei Risse geschweißt und Ergänzungen vorgenommen werden.

Ein zweiter wichtiger Schritt umfasst die neuen Glocken. Dabei geht es nicht allein um den Guss und die Installation: Es müssen auch die entsprechenden Glockenstühle geschaffen werden. Im Geläut des Magdeburger Doms würden dann auch zwei Großglocken mit ihren tiefen Tönen mitschwingen. Eine von ihnen soll 5,8 Tonnen, die andere sogar 14 Tonnen

wiegen. Damit wäre diese Glocke nach dem Dicken Pitter in Köln die zweitschwerste in Deutschland. Auch die anderen geplanten neuen Glocken fürs Magdeburger Domgeläut sind beileibe keine Leichtgewichte: Sie wiegen zwischen 440 Kilogramm und 1,7 Tonnen.

Nicht allein, was den Transport angeht, werden die neuen Glocken keine Leichtgewichte: Sie kosten in der Anschaffung wohl zwischen 4400 und 327000 Euro. Das gesamte Geläut samt Glockenstuhl wird wohl etwa zwei Millionen Euro kosten. Mit

Sponsoren und dank der Fördermitglieder möchte der neu gegründete Verein die notwendigen Gelder einwerben. Der Mitgliedsbeitrag für den Verein beträgt zwölf Euro pro Jahr - um zügig zum Ziel zu kommen sind höhere Beiträge, Einzelspenden und Zustiftungen willkommen.

Weitere Informationen gibt es unter [www.domglocken-magdeburg.de](http://www.domglocken-magdeburg.de) im Internet. Postalisch ist der Verein Am Dom 1 in 39120 Magdeburg zu erreichen.

-MDG-07

# Vom Predigen und Läuten im Dom

Volksstimme 29.11.17

In „Ottos Wohnzimmer“ haben sich zwei Menschen getroffen, die den Dom lieben. Ohne ihn geht es nicht. Jörg Uhle-Wettler spricht in der neuen Folge im Offenen Kanal mit Stadtmanager Georg Bandarau über die Fügung, die ihn als Domprediger zurück nach Magdeburg gebracht hat. Martin Groß glaubt auch an Fügung und daran, dass bald wieder alle Glocken im Dom läuten. Beide Gäste sind sich einig: Wenn die Magdeburger wissen, was die Stunde geschlagen hat, kann das nur gut sein - zwei Dommenschen, ein Nachmittag und viele himmlische Zitate. Ideen für die neue Predigt hat Jörg Uhle-Wettler ständig. Manchmal schreibt er sie auf, oft sammelt er sie im Kopf, weil sie zu ihm kommen, wenn er mit dem Bauharnadackel Gassi geht. Eine Predigt fix und fertig aufschreiben? „Das ist nichts für mich“, sagt der Domprediger. „Sie lebt doch und kann erst fertig sein, wenn ich sie gehalten habe.“ Mit vier Jahren ist er einst nach Magdeburg gekommen und musste die „geliebte Stadt“ als Kind wieder verlassen. „Ich saß mit meinem Vogelkäfig in der Hand im Zug und guckte so lan-



Jörg Uhle-Wettler und Martin Groß in „Ottos Wohnzimmer“.

ge auf die Elbe und den Dom, bis ich nichts mehr sehen konnte. Es war schmerzhaft.“ Er wusste, so Wettler, „dass eine Wiederkehr kommen würde“. Sie kam. Er nennt es Fügung, als Domprediger im Magdeburger Gotteshaus agieren zu können. Alle seine Vorfahren wurden im Dom ordiniert. Uhle-Wettler nicht, aber er steht hier auf der Kanzel und sagt augenzwinkernd dazu: „Es gibt Dinge zwischen Himmel und Erde, die man nicht erklären kann. Ich bin froh, endlich zu Hause zu sein.“ Mit Dingen zwischen Himmel und Erde beschäftigt sich auch Martin Groß. Der vielseitige Magdeburger lässt als langjähriges Domchor-Mitglied nicht

nur schöne Klänge in den Kirchenhimmel aufsteigen, sondern setzt sich mit Mitstreitern und der Kunststiftung Sachsen-Anhalt auch dafür ein, dass bald wieder zwölf Glocken erklingen. Der Anfang ist gemacht: Vier Glocken gibt es bereits, aber acht fehlen noch. „Wir sammeln Spenden für die Generalsanierung des Glockenwerkes und versuchen, bauliche Hürden aus dem Weg zu räumen“, erzählt er. Dort entlockt ihm Georg Bandarau auch sein Lieblingsgericht. Bei „Spaghetti al Funghi“ läuft dem Liebhaber barocke Musik, der E-Mails auch schon mal unter dem Absender „Bach-Fetischist“ versendet, das Wasser im Mund zusammen. Der Grund: In seiner Jugend wurde Groß zum Pilzbeauftragten gemacht“, studierte später „Pilzgifte“ und wird heute als Sachverständiger auch mal in die Notaufnahme gerufen, um festzustellen, was die Sammler in den Körben hatten. Die Atmosphäre jedenfalls war keinesfalls vergiftet in „Ottos Wohnzimmer“.

Die aktuelle Folge ist am 2. Dezember um 19.30 Uhr im Offenen Kanal zu sehen.

-MDG-14

# Verein läutet Glockenbau ein

Volksstimme 31.3.18

Vorstand hofft auf Hilfe für den Dom

Altstadt (sp) • Die geplante Vervollständigung des Domglockengeläuts ist ein erster Schritt vorangekommen. Für die Organisation der Aktion ist der Verein Domglocken Magdeburg e. V. ins Leben gerufen worden. Projektschirmherr ist Ex-Landtagspräsident Dieter Steinicke. Neben den ersten Vereinsvorsitzenden Andreas Schumann und Martin Groß haben der Schatzmeister Marc Melzer und der Schriftführer Johannes Sattler ihre Arbeit aufgenommen. Als Beisitzer fungieren Ankristin Wegener und Rainer Kuhn. Zügig soll nun der Eintrag ins Vereinsregister erfolgen, teilte Andreas Schumann mit. Daneben seien erste Aufgaben verteilt sowie Ideen und Projekte diskutiert worden. Einzelheiten wurden nicht genannt.

Ziel des Vereins sind die Reparatur der Sonntagsglocken und der Neuguss von acht Glocken zur Ergänzung der nur noch vier Glocken der ältesten und bedeutendsten gotischen Kathedrale Deutschlands, die zugleich Grabloge Kaiser Otto des Großen und seiner ersten Gemahlin Königin Edlitha ist. Für die Umsetzung der Glockenpläne sind noch viele Fragen zu beantworten. Zu den statischen kommen die finanziellen. Von den zwei Millionen Euro als vorsichtiger Schätzung entfällt nur rund ein Drittel auf die Herstellung der acht neuen Glocken und die Reparatur der mittelalterlichen alten, aber nicht läutbaren Sonntagsglocke (Dominica) des Domes. Der übergroße Anteil geht dagegen für Turmbaummaßnahmen sowie den Ein- und Ausbau der Glockenstühle drauf.



Vorstand Verein Domglocken Magdeburg. Vorsitzender Andreas Schumann, Beisitzer Rainer Kuhn, Schriftführer Johannes Sattler, Vorsitzender Martin Groß, Beisitzerin Ankristin Wegener und Schatzmeister Marc Melzer. Foto: privat

VKSt. 28.3.18

## Einbrecher steigen in den Magdeburger Dom ein

Spenden aus Sammeldosen geraubt / Bleiglasfenster zerstört / Gitter als Schutz werden geprüft

Von Stefan Harter  
Altstadt • Einbrecher haben den Magdeburger Dom heimgesucht: In der Nacht zum Dienstag traten sie offenbar mit roher Gewalt ein Fenster im Chorumgang ein und verschafften sich so Zugang zum Inneren des Kirchengebäudes. Dort machten sie sich an verschiedenen Sammeldosen zu schaffen.

Sie stahlen unter anderem eine gedrechselte Holzglocke, mit der der gerade gegründete Domglockenverein Geld für die neuen Kirchenglocken sammeln hätte. Auch die Spendendose am Barlach-Denkmal wurde aufgebrochen. Der Kartentisch wurde verwüstet und

der dortige Tresor mitgenommen. Wie viel Geld mitgenommen wurde, kann Domkürster Roland Kupfer nicht sagen. Bis auf die Holzglocke würden die Spendenbehälter normalerweise täglich geleert. Nur am Montag sei das ausnahmsweise nicht der Fall gewesen.

Das Fenster wurde notdürftig verschlossen. Nachdem die Spurensicherung beendet war, konnte der Chorumgang wieder für Besucher geöffnet werden. Ob bei der geplanten Chorsanierung Gitter als Schutz an die Fenster kommen, werde derzeit überlegt, sagt Kupfer.

Mitten in den Vorbereitungen für die Osterfeierlichkeiten im Dom ist der Einbruch ein

zusätzliches Ärgernis, sagt der Kürster. „Es ist schlimm, dass manche keinen Anstand und keine Ehrfurcht haben“, meint Roland Kupfer.

Es ist nicht das erste Mal, dass der Magdeburger Dom Ziel von Kriminellen war. 2014 wurde ebenfalls ein Bleiglasfenster eingeschlagen. Erbeutet wurde damals nichts, aber der Schaden durch das zerstörte Glas betrug 1000 Euro. Wie hoch der Schaden diesmal ist, steht noch nicht fest.

Im März 2016 sorgte der Raub der Spitze einer heiligen Lanze für Schlagzeilen. Sie war allerdings während der regulären Öffnungszeiten unbemerkt abesägt worden.



Über ein Fenster im Chorumgang drangen die Einbrecher in den Magdeburger Dom ein. Foto: Stefan Harter

-MOG-13

VKSt. 31.3.18

## Verein läutet Glockenumbau ein

Vorstand hofft auf Hilfe für den Dom

Altstadt (rs) • Die geplante Vollständigung des Domglockengeläuts ist einen ersten Schritt vorangekommen. Für die Organisation der Aktion ist der Verein Domglocken Magdeburg e. V. ins Leben gerufen worden. Projektschirmherr ist Ex-Landtagspräsident Dieter Steinecke.

Neben den ersten Vereinsvorsitzenden Andreas Schumann und Martin Groß haben der Schatzmeister Marc Melzer und der Schriftführer Johannes Sattler ihre Arbeit aufgenommen. Als Beisitzer fungieren Ankristin Wegener und Rainer Kuhn. Zügig soll nun der Eintrag ins Vereinsregister erfolgen, teilte Andreas Schumann mit. Daneben seien erste Aufgaben verteilt sowie Ideen und Projekte diskutiert worden. Einzelheiten wurden nicht genannt.

Ziel des Vereins sind die Reparatur der Sonntagsglocke und der Neuguss von acht Glocken zur Ergänzung der nur noch vier Glocken der ältesten und bedeutendsten gotischen Kathedrale Deutschlands, die zugleich Grablage Kaiser Otto des Großen und seiner ersten Gemahlin Königin Editha ist. Für die Umsetzung der Glockenpläne sind noch viele Fragen zu beantworten. Zu den statischen kommen die finanziellen. Von den zwei Millionen Euro als vorsichtige Schätzung entfällt nur rund ein Drittel auf die Herstellung der acht neuen Glocken und die Reparatur der mittelalterlichen alten, aber nicht läutbaren Sonntagsglocke (Dominica) des Domes. Der übergroße Anteil geht dagegen für Turmbaumaßnahmen sowie den Ein- und Ausbau der Glockenstühle drauf.



Vorstand Verein Domglocken Magdeburg: Vorsitzender Andreas Schumann, Beisitzer Rainer Kuhn, Schriftführer Johannes Sattler, Vorsitzender Martin Groß, Beisitzerin Ankristin Wegener und Schatzmeister Marc Melzer.

Foto: privat

# Aufwertung des Magdeburger Domgeläutes und Einordnung in die zur Fortentwicklung anstehenden Kathedralgeläuten in

Paris,

**(9 neue Glocken)**

Rouen

Hildesheim

Paderborn

**(2 neue Großglocken, e° 14 t, g° 7 t**

Worms

u.a.

# Einordnung der Magdeburger Domgeläutsanierung

in die **Bewerbung** Magdeburgs  
um den Titel

***„Kulturhauptstadt Europas“***

# **Fazit:**

**2 Jahre Vorbereitung  
bis zur Projekterstellung**

**1 Jahr Vorbereitung zur  
Glockenvereinsgründung**

**8 Monaten Bestehen des  
Vereins**

**„Domglocken Magdaburg e.V.“**

**Wie geht es weiter ?**

**Spenden- Aqwise**

Volksh. 14.9.78



**Die anstehenden Arbeiten sind:**

1. Nach der Installation der neuen Glocken ist die Sanierung der Glockenstühle zu planen.
2. Die Sanierung der Glockenstühle ist im Sommer 1979 zu beginnen.
3. Die Sanierung der Glockenstühle ist im Sommer 1979 zu beginnen.
4. Die Sanierung der Glockenstühle ist im Sommer 1979 zu beginnen.

**Lust und Fleiß kann Wege finden,  
Ob sie noch so tief verschneit,  
Und ein fernes Unterwinden  
Trotzet der Unmöglichkeit.  
Zeigen sich gleich grosse Wege!  
Freisch gewagt! Du kommst hinan.  
Sieh die Schwereit für Zwecke,  
Dich für einen Kiesen an.**

**Lieber Domherr:**  
Ihre Bitte um eine Spende für die Reparatur der Domglocken ist uns sehr wichtig. Für die Sanierung der Glockenstühle sind wir dankbar für Ihre Unterstützung.

**Domherr** ... **Domherr** ... **Domherr** ...



### Verein sammelt für Domgelaüt

**Altstadt (ha)** • Die Vorstandsmitglieder des Domglocken Magdeburg e. V. Martin Gross, Andreas Schumann, Johannes Sattler und Rainer Kuhn (v. l.) präsentierten am Donnerstag neue Infotafeln im Dom. Mit ihnen sollen die Besucher umfassend über die geplante Sanierung der Domglocken informiert werden. Gleichzeitig wird um eine Spende gebeten, die unmittelbar vor Ort an der eigens dafür aus Holz gedrehten Spendenglocke eingeworfen werden kann.

Das Domgelaüt soll wieder mit zwölf Glocken erklingen. Derzeit gibt es nur noch vier Glocken, die saniert werden müssen. Die anderen acht sollen angefertigt werden. Gesamtkosten: 2 Millionen Euro.

Foto: Uli Lücke



**September 2017 Bereitschaftserklärung eines Glockenstifters  
(David Mc Cloy, Osnabrück) zur Übernahme der Kosten  
für die kleinste der 8 neu zu gießenden Glocken**

**$h' = 440\text{kg} = 4435 \text{ € (ohne Glockenziehr)}$**

# Domenica- Reparaturvorbereitung

Angebot vom 11.07.2018 von Lachenmeyer liegt vor: 19.000 €

# Fördermittel- beantragung

# Mitglieder-Werbung

z.Z. 57 Mitglieder

# **Die Magdeburger**

**„Kathedralläut-Gleichung“:**



+



+



+



Susanne

Apostolica

Dominica

Orate

+

8

neue  
Glocken

=



Magdeburg - Dom Magdeburg Simulationsgeläut.mp3